

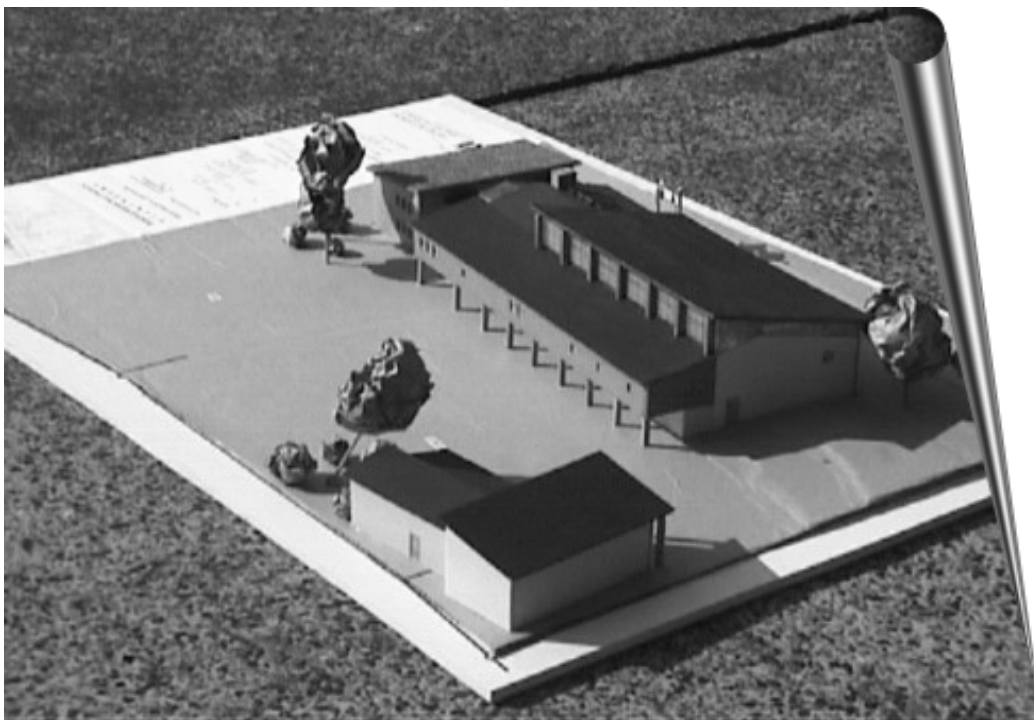
PROJEKTSTUDIE

FÜR DAS

„DORFGEMEINSCHAFTSHAUS LÜCKENDORF“

bzw .

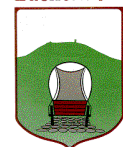
***„MEHRZWECKHALLE LÜCKENDORF“
(ARBEITSTITEL)***



**Lückendorfer Verein für Kultur- und Tourismusförderung in der
Euroregion Neiße e. V.**

**Kammstraße 34
02797 Luftkurort Lückendorf
Tel./Fax: 035844/76582**

Lückendorf



<u>Inhaltsverzeichnis:</u>	Seite:
1. Der Projektstandort	3
2. Ausgangssituation	3
3. Ortsentwicklungskonzeption	4
4. Vorhabensbeschreibung	5
4.1 Lage / Erschließung	5
4.2 Bestand / Nutzung	5
4.3 Mängel am vorhandenen Bauwerk	6
4.3.1 Funktionelle Mängel	6
4.3.2 Bautechnische Mängel	6
4.3.3 Hygienische und gesundheitstechnische Mängel	7
4.3.4 Energieökologische Mängel	7
4.4 Rekonstruktionsziel	7
4.4.1 Funktionelles Rekonstruktionsziel	7
4.4.2 Bautechnisches Rekonstruktionsziel	8
4.4.3 Gesundheitstechnisches Rekonstruktionsziel	8
4.4.4 Energieökologisches Rekonstruktionsziel	8
4,5 Kennzahlen	9
4.5.1 Einzelflächenaufstellung	9
4.5.2 Kostenschätzung	10
5. Kleine Orts-Chronik	11
6. Fotodokumentation und Veranstaltungsnachweise	12

1. Der Projektstandort

Der Luftkurort Lückendorf ist ein Ortsteil der Gemeinde Kurort Oybin und dieser ist der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf zugeweiht.

In den beiden Ortsteilen Oybin und Lückendorf leben insgesamt 1.718 Einwohner (Stand 1995). Davon hat Oybin 1.105 Einwohner und Lückendorf 613 Einwohner (Statistik 1993).

Die Gemeinde Oybin befindet sich im südöstlichen Teil der Bundesrepublik Deutschland, in der reizvollen „Oberlausitz“. Sie liegt im Freistaat Sachsen, genau im Dreiländereck Deutschland – Tschechien – Polen.

Die Gemarkungsfläche der Gemeinde Oybin beträgt 1.789 ha, davon sind 448 ha dem Luftkurort Lückendorf zugeschrieben und 1.341 ha dem Kurort Oybin.

Die Gemeinde hat eine absolute Randlage in Bezug auf die Fläche der Bundesrepublik und in Richtung der Europäischen Union gesehen, denn sie grenzt im Osten direkt an die Staatsgrenze zu Tschechien. Die Grenze zu Tschechien erstreckt sich ungefähr auf 8 km und ist gleichzeitig EU – Außengrenze.

Der Luftkurort Lückendorf ist der einzige Ort an der Südseite des Zittauer Gebirges. Die klimatischen Bedingungen sind trotz der relativ geringen Höhe mit denen der Mittelgebirge zu vergleichen. Das Relief dieser Landschaft um Lückendorf ist geprägt durch die sogenannte „Lückendorfer Verebnung“ und einem Talsystem, welches südlich orientiert ist und mit einer Anzahl sehr tiefer Täler in die Verebnung hereinreicht. In Bezug auf Gewässer in dieser Gegend ist die Gemeinde eher spärlich ausgestattet. Es befinden sich im Ortsteil Lückendorf nur kleine Bäche, kleinere Quellgebiete und künstlich angelegte Teiche. Sanfthügelige Bergwiesen und Weiden wechseln mit gebietstypischen Siedlungsbereichen. Der Blick ist größtenteils frei in die angrenzenden böhmischen Mittelgebirge. Der Ort, der sich in einer Höhenlage von ca. 500 m befindet, ist allseitig von Bergwald umgeben. Unmittelbar westlich von Lückendorf erhebt sich der Hochwald; er ist mit 749 m der zweithöchste Berg des Zittauer Gebirges.

Die Gemeinde Oybin befindet sich im Zentrum des attraktiven „Zittauer Gebirges“ und bietet eine Vielzahl an landschaftlichen Besonderheiten. Diese sind für den Fremdenverkehr und Tourismus von großer Bedeutung. Lückendorf hat eine über einhundertfünfzigjährige Tradition im Fremdenverkehr.

2. Ausgangssituation

Die wirtschaftliche Situation im Altkreis Zittau hat sich wie Überall in Ostdeutschland nach 1990 grundlegend geändert.

Über mehr als 100 Jahre waren Textilindustrie, Fahrzeug- und Maschinenbau hier angesiedelt.

Im Gebirge waren Haupterwerbszweige der Tourismus und die Land- und Forstwirtschaft. Die Bedeutung der letzten beiden Bereiche hat in jüngerer Zeit deutlich abgenommen. Der Tourismus hat unverändert hohe Bedeutung.

Umfangreiche infrastrukturelle Investitionen nach 1990 haben zu einer deutlichen Niveauverbesserung geführt. Die Auslastung der vorhandenen

Bettenkapazitäten kann gegenwärtig ganzjährig noch nicht befriedigen. Neue Konzeptionen sollen bisher noch nicht erreichte Zielgruppen ansprechen.

Die ist auch Bestandteil der Ortsentwicklungskonzeption.

Im Hinblick auf die Schaffung des „Naturpark Zittauer Gebirge“ erhält dieses Vorhaben eine erhöhte Bedeutung. Ausgehend vom Gesetzlichen Auftrag und dem daraus entwickelten Leitbild ergeben sich zehn Aufgabenschwerpunkte.

Unter zehntens ist z.Bsp. folgendes festgelegt:

„10. Schaffung und Unterhaltung von Einrichtungen zur Erholungsnutzung und Besucherlenkung“

3. Ortsentwicklungskonzeption

Im Jahr 1995 wurde von der Gemeindeverwaltung Oybin ein Ortsentwicklungskonzept für die Ortsteile Kurort Oybin und Luftkurort Lückendorf aufgestellt. Für die fachliche Planung und Koordinierung hat die Konzeption eine große Bedeutung in der Gemeinde.

Es werden langfristige Entwicklungsziele dargestellt und aufgelistet, die einen flexiblen Rahmen besitzen und als Grundlage für die gemeindliche Entwicklung, verknüpft mit der Wirtschafts- und Tourismusentwicklung, dienen.

Die Groborientierung bzw. das sogenannte Leitbild der Entwicklung der Gemeinde wird im nachfolgenden Auszug der Konzeption dargestellt:

„Das Leitbild der gemeindlichen Entwicklung besteht in:

- *dem Aufbau der wirtschaftlichen, kulturellen und infrastrukturellen Verflechtung auf regionaler und internationaler Ebene,*
- *der Schaffung wirtschaftsorientierter infrastruktureller Einrichtungen,*
- *der Verbesserung wirtschaftlicher Rahmenbedingungen als Grundlage für die wirtschaftliche Entwicklung,*
- *einer Siedlungsentwicklung, die sich in die Landschaft organisch einfügt,*
- *der Gestaltung von kulturellen Jugend- und Sporteinrichtungen, abgestimmt auf die territorialen Bedingungen einschließlich der EU-Außengrenze,*
- *Pflege, Erhaltung, Entwicklung und Nutzung von Denkmälern und kulturhistorischen Einrichtungen,*
- *Pflege und Förderung von Kulturbeziehungen mit dem Nachbarland Tschechien,*
- *Pflege der örtlichen und dörflichen Traditionen innerhalb der Ortsteile*

Der Ausgangspunkt dieser Arbeit ist eine Bestandsaufnahme und Analyse gemeindlicher und tourismusrelevanter Potentiale.“

In der Konzeption wird festgelegt, daß jede mögliche Chance für eine zielgerichtete Kurortentwicklung im Rahmen der Landesentwicklung mit Inanspruchnahme möglicher Förderungen zu nutzen ist.

Der Kurort Oybin und der Luftkurort Lückendorf müssen sich gegen 8 weitere bereits im Freistaat Sachsen befindlichen „Kurorte“ durchsetzen sowie gegen weitere 9 Erholungsorte, die sich um dieses beliebte Prädikat bewerben. Die Erhaltung der Kurort- bzw. Luftkurortprädikate hat dabei eine besondere Bedeutung, denn Sie stellen ein Qualitätsmerkmal dar und bürgen für gute

Erholungsmöglichkeiten, unberührte Natur, interessante Freizeitmöglichkeiten und natürlich saubere Luft.

Der vorgesehene Umbau und die Modernisierung der gegenwärtigen „Mehrzweckhalle Lückendorf“ zum „Dorfgemeinschaftshaus Lückendorf“ ist ein Beitrag zur Realisierung des Ortsentwicklungskonzeptes der Gemeinde Oybin. Alle Lückendorfer Veranstaltungen im genannten Gebäudekomplex haben regionale bis internationale Tradition und eine nicht mehr wegzudenkende touristische Bedeutung. Die Veranstaltungen werden in enger Zusammenarbeit mit unseren tschechischen Nachbarn (Petrovice/Petersdorf und Jablonné v.P./Deutsch Gabel) vorbereitet und durchgeführt. Dadurch werden die guten Beziehungen weiter ausgebaut und gefestigt. Diese guten Beziehungen sind für die geplante EU – Osterweiterung von großem Interesse.

4. Vorhabensbeschreibung

4.1 Lage / Erschließung

Das „Dorfgemeinschaftshaus Lückendorf“ liegt im Oberdorf des Oybiner Ortsteiles Luftkurort Lückendorf an der Kirchbergstraße. Diese verbindet die beiden Ortszufahrten. Somit ist das Objekt verkehrstechnisch gut erreichbar. Das im Besitz der Gemeinde befindliche Grundstück (Verein übernimmt das Gebäude zur Erbbaupacht → in Vorbereitung) ist mit allen technischen Medien in ausreichender Dimensionierung erschlossen. Diverse Umbindungen sind im Zuge der Umgestaltung jedoch erforderlich. Dem Gebäude angelagert ist der örtliche Fest- und Sportplatz. Hierfür eventuell notwendige flächenmäßige Erweiterungen können in nördlicher Richtung bereitgestellt werden. Unmittelbar neben dem „Dorfgemeinschaftshaus Lückendorf“ wurde 2000 bis 2002 das örtliche Feuerwehrdepot neu errichtet und bildet mit dem Rekonstruktionsprojekt den Auftakt zum Ortszentrum des Luftkurortes Lückendorf.

4.2 Bestand / Nutzung

Das „Dorfgemeinschaftshaus Lückendorf“ wurde 1977 als „Mehrzweckhalle“, in Massivbauweise, teilunterkellert, bis zur Rohbaufertigstellung errichtet. Ein seit den 50er Jahren bestehendes Unterkunftsgebäude des Grenzschatzes ist über einen Zwischenbau (Eingangsbereich) in die jetzige Nutzung integriert. Bis 1992 blieb die eigentliche „Mehrzweckhalle“ im Rohbauzustand und wurde vom Lückendorfer Bauhof als Lagerhalle für Technik und Schüttgut/Streumittel genutzt. Nach der 600 Jahrfeier von Lückendorf im Jahre 1991 wurde von tatkräftigen Bürgern und Vereinen des Ortes mit der Unterstützung der Gemeindeverwaltung das noch unfertige Haus unter großem persönlichen und vertretbarem finanziellen Aufwand schrittweise seiner ursprünglich geplanten Funktion zugeführt und hat sich seitdem kontinuierlich zu einem Mittelpunkt dörflichen Lebens auf dem Gebiet von Kultur, Sport, Geselligkeit und vielfältigen grenzüberschreitenden Kontakten zur tschechischen Nachbargemeinde Petrovice (Petersdorf) und der Stadt Jablonné v.P. (Deutsch Gabel) entwickelt.

Die jährlichen Veranstaltungen im Gebäudekomplex beginnen in der Regel mit einer Silvester-/ Neujahrsparty, die bis zu 250 Einwohner und Gäste des Luftkurortes vereint. Es folgt das traditionell im Februar/März stattfindende

Faschingsvergnügen für Alt und Jung mit spontan organisiertem Programm. Zur Sommersonnenwende im Juni wird durch einen ortsansässigen Verein alljährlich das Sonnenwendfeuer auf dem Außengelände des Komplexes durchgeführt. Ende Juli findet jedes Jahr an 3 Tagen das weit über die Ortsgrenzen bekannte und beliebte "Lückendorfer Heimatfest" in über dreißigjähriger Tradition statt. Jedes Jahr werden unter den bis zu 4.000 Besuchern auch tschechische Nachbarn begrüßt (z.Bsp. ist der tschechische Bürgermeister der Stadt Jablonné v.P. zum traditionellen Festumzug anwesend). Im August findet seit dem Jahre 2000 wieder das traditionsreiche „Lückendorfer Bergrennen“ nach über 30 jähriger Pause statt. Ein Jubiläum dieses Bergrennens wird im Jahre 2003 am Lückendorfer Berg durchgeführt „80 Jahre Lückendorfer Bergrennen“. Zu dieser Motorsportgeschichte gesellt sich im Monat September das internationale „Lückendorfer Motorradtreffen“ wo sich regelmäßig die Motorradfans aus mehreren Nationen (z.B. Tschechien, Niederlande, Belgien usw.) ein Stelldichein geben. Diese Motorsportveranstaltungen nutzen die „Mehrzweckhalle“ als zentralen Anlaufpunkt für Ihre Zusammenkünfte, Feiern, Repräsentationen, Verleihungen und Ausstellungen.

Zwischen diesen Höhepunkten, die in der Regel unter der Obhut und unter aktiver Mitwirkung der ortsansässigen Lückendorfer Vereine organisiert werden, wird das Gebäude zu zahlreichen anderen Veranstaltungen, auch privater Art, genutzt.

Einige Räume stehen schon jetzt für sportliche Betätigungen wie Gymnastik, Tischtennis und Billard zur Verfügung. Die Lückendorfer Jugendlichen nutzen in Ihrer Freizeit entsprechende Räume im Obergeschoß in eigener Verantwortung. Der große Saal ist der einzige Versammlungsraum dieser Größe (bis 250 Plätze) in der Gemeinde Oybin / Lückendorf.

Der gegenwärtige bauliche Zustand und die funktionelle Gliederung des Objektes lassen jedoch eine Aufrechterhaltung der aufgelisteten Betreibung nur unter Ausnahmeregelungen zu. Sollte es nicht gelingen, zielgerichtet angemessene Rekonstruktionen zu realisieren, ist in kurzer Zeit die Schließung des Hauses abzusehen, was dem noch intakten dörflichen und touristischen Leben im Luftkurort Lückendorf das Aus bedeuten würde.

4.3 Mängel am vorhandenen Bauwerk

4.3.1 Funktionelle Mängel

- kein klar geordneter Eingangsbereich
- Bauweise generell nicht behindertengerecht (Stufen, zu kleine Türen)
- Funktionsdurchmischung in den Räumen
- gewendelte Treppen
- unzureichende Sanitäreinrichtungen, fehlende Wasch- und Umkleieräume
- keine zentrale Heizung und Warmwasserbereitung
- keine ausgebildeten Brandabschnitte und Rettungswege
- Pkw-Stellplätze nicht ausreichend vorhanden
- Kellergeschoß durch Rohbauzustand (z.Bsp. keine Fußböden) nicht nutzbar

4.3.2 Bautechnische Mängel

- Dachdeckung (bituminöses Klebedach/ Falzziegeldach) verschlissen
- keine Wärmedämmung in den Dachdecken
- verschlissene Holzfenster bzw. einscheibige Betonfenster (Einfachverglasung)
- fehlende Wärmedämmung in den Erdgeschoßfußböden
- verschlissene Ofenheizung (Kachelofen), Halle ohne Heizung
- provisorische Elektroinstallation mit wiederkehrenden Sicherheitsmängeln

4.3.3 Hygienische und gesundheitstechnische Mängel

- zu knapp bemessene WC-Anlagen
- fehlende Wasch- und Umkleieräume
- fehlende Verarbeitungs-, Lager- und Kühlmöglichkeiten für angelieferte Lebensmittel
- nur mobile veraltete Schank- und Spültechnik
- ungeeignete Fußbodenbeläge (z.T. verschlissen)
- keine Warmwasserversorgung

4.3.4 Energieökologische Mängel

- Wärmedämmung in den raumabschließenden Dachdecken fehlt
- veraltete Holz- bzw. Betonfenster (schlecht dichtend, Einfachverglasung, nur eingeschränkte Lüftungsmöglichkeiten)
- fehlende Wärmedämmung in den Keller- und Erdgeschoßfußböden
- verschlissene Ofen-Einzelheizung (unzureichend, z.T. keine Heizung vorhanden)
- Außenmauerwerk entspricht nicht der Wärmeschutzverordnung (z.T. Betonstein bzw. zu geringe Wandstärken)

4.4 Rekonstruktionsziel

Ziel der geplanten Maßnahme soll die langfristige Aufwertung und ganzjährige Nutzung des Gebäudekomplexes sein. Dabei soll der Komplex (für alle Vereine, Touristenorganisationen, Einwohner und deren Gäste) zu einer Stätte örtlicher und überörtlicher, teils grenzüberschreitender Begegnungen werden. Durch das Betreiberkonzept des Trägers der Maßnahme, ist eine langfristige Sicherstellung der Nutzung gewährleistet.

4.4.1 Funktionelles Rekonstruktionsziel

Schaffung geeigneter Räume und Funktionsbereiche für die traditionell im Ort betriebenen und zusätzlich angedachten Aktivitäten wie:

- Sport (Gymnastik, Tischtennis, Billard, Tennis, Ballspiele und Kegeln)
- Kultur (Heimatchor, Laienspiele, Konzerttätigkeit, Bibliotheks- und Ausstellungswesen)
- Begegnungs- und Interessententreffen (Heimatfest, intern. Lückendorfer Bergrennen, intern. Motorradtreffen, intern. Orientierungslauf, intern.

Mountainbikrennen, Vereinstreffen und –veranstaltungen, Treffen behinderter Menschen, private Veranstaltungen usw.)

- Vereinsarbeit (Jugend, Hausfrauen, Fremdenverkehr)
- Klare Gliederung, jedoch auch Zuordnung dieser Funktionsbereiche über den zentralen Eingangsbereich
- Ausweisung der erforderlichen Brandabschnitte und Rettungswege
- Umgestaltung der Außenanlagen mit Stellplätzen etc.

4.4.2 Bautechnisches Rekonstruktionsziel

- Umgestaltung des Eingangsbereiches und damit Verbindung der Gebäudeteile
- Umbau und Erweiterung der Sanitär-, Wasch- und Umkleieräume
- Anbau von Nebenräumen im Erdgeschoß der Mehrzweckhalle
- Anbau einer Kegelbahn über den neu zu errichtenden Nebenräumen
- Erweiterung der Mehrzweckhalle um eine kleine Vortragsbühne
- Einrichtung eines zentralen Schank- und Zubereitungsbereiches für temporäre Nutzung in unterschiedlicher Verantwortung
- Neugestaltung der Dachzonen beider Gebäudeteile
- Erneuerung der gesamten Haustechnik

4.4.3 Gesundheitstechnisches Rekonstruktionsziel

- Anordnung von ausreichend demissionierten Sanitärräumen
- Schaffung des zentralen Schank und Zubereitungsbereiches (Kühlmöglichkeiten usw.)
- Haustechnikausstattung nach DIN
- Gestaltung der erforderlichen Brandabschnitte bzw. Flucht- und Rettungswege

4.4.4 Energieökologisches Rekonstruktionsziel

- Energiesparende Maßnahmen (Dämmung) im Dach-, Wand- und Fußbodenbereich
- Warmwasserbereitung über Sonnenkollektoren (Dach)
- Einbau von Elektronachtstromspeicherheizungen
- Regenwassernutzung für WC-Spülung / Freiflächenbewässerung

4.5 Kennzahlen

4.5.1 Einzelflächenberechnung

Flächenzusammenstellung

Kellergeschoß:

Beschreibung Räume	Fläche
Hausanschlußraum/Technik	11,34 m ²
Jugendraum	23,00 m ²
Kellerraum	39,53 m ²
Flur	13,80 m ²
Summe:	87,67 m²

Erdgeschoß:

Beschreibung Räume	Fläche
Foyer	43,00 m ²
Verkauf I	17,59 m ²
Verkauf II	20,28 m ²
Vorraum	1,65 m ²
Flur	9,00 m ²
Billard/Tischtennis	58,65 m ²
Waschen Damen	8,40 m ²
Umkleideraum Damen	7,64 m ²
Waschen Herren	6,21 m ²
Umkleideraum Herren	9,80 m ²
Mehrzweckraum/Lager	15,60 m ²
Garderobe	10,20 m ²
Flur	21,40 m ²
WC-Anlagen	34,80 m ²
Küche	16,20 m ²
Vorbereitungsraum	15,96 m ²
Sport- und Veranstaltungshalle	285,00 m ²
Eingangsbereich	7,60 m ²
Geräteraum I	24,80 m ²
Geräteraum II	11,84 m ²
Künstlergarderobe	20,14 m ²
Summe:	645,76 m²

Obergeschoß:

Beschreibung Räume	Fläche
Wohnung	63,00 m ²
Bibliothek	43,00 m ²
Brücke über EG	14,90 m ²
Gymnastikraum	39,00 m ²
Vorraum / Bar	33,00 m ²
Vereinsraum	57,60 m ²
Kegelbahn	192,50 m ²
Summe:	443,00 m²

Zusammenstellung aller Geschosse:

Kellergeschoß	87,67 m ²
Erdgeschoß	645,76 m ²
Obergeschoß	443,00 m ²
Summe:	1.176,43 m²

4.5.2 Kostenschätzung

Die Kostenschätzung wurde nach umbauten Raum bzw. Fläche und bekannten ortsüblichen Durchschnittseinzelpreisen in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Hartmut Köckritz Lückendorf (Tel. 035844/72871) erstellt.

Zusammenstellung der Kosten

Beschreibung	umb. Raum	E.-Preis	G.-Preis
Kellergeschoß	345,00 m ³	230,08 €/m ³	79.378,06 €
Haus I (Alt)	960,00 m ³	332,34 €/m ³	319.046,13 €
Zwischenbau Treppenhaus	320,00 m ³	281,21 €/m ³	89.987,37 €
Sanitärtrakt Gymnastik / Galerie	990,00 m ³	332,34 €/m ³	329.016,33 €
Halle / Bühne	3.250,00 m ³	143,16 €/m ³	465.275,61 €
Kegelbahn	1.450,00 m ³	127,82 €/m ³	185.343,31 €
Außenanlagen 3,0 m um Gebäudekomplex	455,30 m ²	53,14 €/m ²	24.194,57 €
Summe:			1.492.241,38 €
		16 % MwSt.	238.758,62 €
Gesamtkosten:			1.731.000,00 €

Der Bruttoeinzelpreis pro m² Gesamtgeschoßfläche beträgt **1.471,40 Euro/m²**.

5. Kleine Orts-Chronik

Lückendorfer Ortschronik

1391	erste urkundliche Erwähnung
1357	Bau der Burg Karlsfried in der Nähe von Lückendorf
1424	Zerstörung und Wiederaufbau der Burg
1439	Beginn der Entwicklung zur Raubburg
1442	Einnahme der Burg, Ende der Raubritterei, Beginn des Abbruchs
1448	Beginn des Zuzugs schlesischer und böhmischer Exulanten
1690/91	Bau der Lückendorfer Kirche unter Verwendung von Abbruchsteinen der Burgruine Karlsfried
1806	erster Niedergang der Leinenweberei, Verarmung des Dorfes
1813	Bau von Schanzanlagen auf Befehl Napoleons
1850	Beginn des Tourismus
1856	Nachweis über Steinbruchtätigkeit in der Umgebung von Lückendorf
1891	Einweihung des ersten Kurhauses
1901	Bau der Villa Lubisch (ehem. Gemeindeamt)
1909	Bau des jetzigen Kurhauses als Ferienhaus
1927	das alte Kurhaus wird Predigerseminar der evangelischen Landeskirche
1938/39	Durchzug und Einquartierung von Wehrmachtsteilen im Zusammenhang mit dem Anschluß des Sudetenlandes und der Besetzung der „Resttschechei“
1944/45	Durchzug und Aufenthalt von heimatvertriebenen Deutschen; Durchzug und Einquartierung von Einheiten der Roten Armee
1947	erste Urlauber kommen wieder nach Lückendorf
1950	Bau des Unterkunftsgebäudes der Deutschen Grenzpolizei auf dem Sportplatz
1968	Einmarsch sowjetischer Truppen in die CSSR, Truppenbewegungen und –stationierungen im Lückendorfer Gebiet
1977	Errichtung des Rohbaus der Mehrzweckhalle
1988	Bau des Schiliftes am Sommerberg
1990	erstmalige Öffnung des Grenzüberganges nach Petrovice/Petersdorf seit 1945
1991	600 – Jahr – Feier
1994	Gemeindezusammenschluß mit Oybin
1995	ständige Öffnung des Grenzüberganges für Fußgänger und Radfahrer
1998	Eröffnung des historischen Gasthofes „Alte Schmiede“
2000/02	Bau des neuen Feuerwehrdepots

6. Fotodokumentation und Veranstaltungsnachweise